

Liebe Freundinnen und Freunde des Fairen Handels in Dülmen,

die Aktiven des EineWeltLadens bekommen den Dülmener Ehrenamtspreis!



Collage aus zwei mit Corona-Abständen aufgenommenen Fotos

Wie Sie vielleicht schon aus der DZ erfahren haben, erhalten die Aktiven des EineWeltLadens den diesjährigen Ehrenamtspreis der Stadt Dülmen. Darüber freuen wir uns sehr! Viele Menschen haben uns vorgeschlagen, und nun bekommen wir diesen Preis.

Seit nunmehr ca. 22 Jahren gibt es den EWL. Mancher mag sich noch an die Anfänge im kleinen Pavillon an der Fr.-Ruin-Straße erinnern. Der Laden hat sich seitdem beständig weiter entwickelt. Seit 2009 sind wir nun am Westring 24 – dort wo Sie sicher schon einmal waren, um fair gehandelte Produkte einzukaufen. Wir sind insgesamt 28 Menschen, die den Laden am Laufen halten. Wir arbeiten einmal in der Woche oder einmal im Monat dort im Verkauf. Wir regeln den Einkauf und holen die Waren vom Großhandel. Wir pflegen die homepage und machen die Öffentlichkeitsarbeit. Mehrmals im Jahr finden Sie uns mit einem Stand an besonderen Orten: beim Bürgertreff und beim Internationalen Frauentag, beim Fairen Frühstück auf dem Wochenmarkt oder bei der Orangen-Kampagne im Winter. Auch wenn in den letzten beiden Jahren wegen der Pandemie einige Termine ausgefallen sind, so freuen wir uns doch immer, Sie – unsere Kunden – zu treffen. **Denn eigentlich halten Sie ja unseren Laden am Laufen – durch ihre Einkäufe bei uns!** Wir hoffen, dass dies auch in Zukunft so bleibt und bedanken uns für ihr Vertrauen.



Aus der Region einkaufen ist ein vernünftiger neuer Trend. Dadurch werden lange Transportwege vermieden und dadurch wiederum CO²-Emissionen eingespart. Außerdem erhalten die Bauern – zumindest dann, wenn man in einem Hofladen einkauft – einen höheren finanziellen Ertrag. So kauft man von Dülmen aus die Kartoffeln in Mitwick und die Eier in Empte. Die Möhren und der Lauch wachsen auch quasi nebenan auf den Iglo-Feldern rund um Groß-Reken.

Öffnungszeiten Eine-Welt-Laden in Dülmen, bei Greiving, Westring 24
 Montag bis Freitag von 10:00 – 13:00 und von 15:00 - 18:00 Uhr
 sowie Samstagvormittag 10 bis 13:00 Uhr



Leider wächst aber im Münsterland kein Pfeffer, auch keine Muskatnuss. Die Zutaten für die feinsten Curry-Mischungen wachsen in Indien, die Safran-Fäden größtenteils in Marokko. Diese feinen Gewürze kann man nicht regional einkaufen. Was tun? Die Antwort ist eindeutig: Wenn man schon exotische Gewürze für ein leckeres Gericht braucht, wenn diese schon einen langen Weg zurückgelegt haben, so sollten sie doch zumindest fair gehandelt sein. Wir vom EineWeltLaden haben ein großes Regal mit vielen exotischen Gewürzen – natürlich alle

fair produziert, die meisten davon auch noch „bio“. Es gibt sie bereits eingefüllt in eine unverwüsthche Acrylglas-Mühle zum unschlagbaren Preis von 4,50 € und es gibt sie als preiswerten Nachfüllpack. Darunter sind auch viele neue Kreationen: Kennen Sie schon „Bushveld“, „Westcoast“ oder „Rainbow“? Schnuppern Sie mal rein! Damit Sie aber mit unseren Gewürzen nicht nur gut abschmecken können, sondern auch gut abschneiden, gibt es im Februar **10% auf alle Gewürze, dazu auf Senf, Aufstriche und Pesto. Guten Appetit!**



770 kg süße Orangen von der Kooperative „SOS Rosarno“ haben wir bisher in diesem Winter verkauft. Nun steigt Mitte März der letzte Verkauf der süßen Früchte aus Kalabrien. Im Moment fehlen uns noch die Informationen über die letzte Ernte der Saison. Fest steht bis jetzt nur, dass gegen Ende Februar geerntet wird und dass die Orangen Mitte März in Dülmen eintreffen. Sobald wir Genaueres wissen, werden wir Sie mit einer kurzen e-mail informieren. Wir hoffen dann auf viele Bestellungen, sodass wir in dieser Saison insgesamt die 1.000 kg-Marke übertreffen können. Das wäre neuer Rekord!



Leider – Preiserhöhungen: Unsere Handelspartner im Süden haben aufgrund der Pandemie Einkommenseinbußen und höhere Kosten, u. a. durch Erkrankungen, Lockdowns, Hygienemaßnahmen sowie gestiegene Kosten für Lebensmittel und Rohstoffe. Daher erhalten Sie für ihre Produkte höhere Preise, was sich wiederum auf die Kosten und die Preiskalkulation der Fair-Handels-Importeure auswirkt. **Die Fair-Handels-Importeure stehen zu ihren Vereinbarungen. Sie haben – im Gegensatz zum konventionellen Handel – Bestellungen weder im Preis gedrückt noch storniert.** Zumindest einen Teil ihrer gestiegenen Kosten müssen sie aber weitergeben, um die Waren nicht mit Verlust zu verkaufen.

Beispiel Kaffee: nicht nur die Pandemie, sondern auch Ernteauffälle aufgrund der Erderwärmung führen zu höheren Preisen für Rohkaffee. Dazu kommen höhere Kosten für Verpackung und Transport (bis zu 100%) sowie gestiegene Verarbeitungskosten in Deutschland, im Wesentlichen getrieben durch höhere Energie- und Personalkosten. Wir bitten Sie um Verständnis.

Auch wenn der Karneval in diesem Jahr wieder ausfällt, so wünschen wir Ihnen dennoch einen guten Monat Februar.

Bleiben Sie gesund, bleiben Sie fair

Ihr EWL-Team

Öffnungszeiten Eine-Welt-Laden in Dülmen, bei Greiving, Westring 24
Montag bis Freitag von 10:00 – 13:00 und von 15:00 - 18:00 Uhr
sowie Samstagvormittag 10 bis 13:00 Uhr